



KOMMT NACH VORNE – WIR BLEIBEN IN BEWEGUNG

Beschluss der 35. Bundeskonferenz

Frankfurt, 17. bis 20. Mai 2013

Beschluss: E 2

Betrifft: **Doppelte Solidarität mit unseren israelischen und palästinensischen Genoss*innen**

1 Der Israel-Palästina-Konflikt (in den Medien oft auch Nahostkonflikt) ist seit Jahrzehnten ein
2 wichtiges Identifikationsmerkmal innerhalb der deutschen und europäischen Linken. Gerade in
3 der deutschen Linken findet eine Polarisierung statt, die entweder den Palästinenser*innen
4 oder den Israelis Recht gibt. Die Diskussionen über eine Positionierung innerhalb der deutschen
5 und europäischen Linken finden losgelöst von den konkreten Handlungsmöglichkeiten und
6 Diskussionen der Menschen in Israel und Palästina statt. Linke und emanzipatorische Politik
7 kann und soll jedoch nicht über die Köpfe von Israelis und Palästinenser*innen hinweg über die
8 “Lösung” des Nahostkonfliktes entscheiden.

9 Wir Falken ordnen uns deswegen in unserer Solidarisierung nicht eindeutig der israelischen
10 **oder** palästinensischen Seite zu. Der Konflikt reduziert sich nicht auf die beiden Staaten bzw.
11 “Bevölkerungsgruppen” als Konfliktparteien, der Fokus muss auf das komplexe System der
12 Interessensgruppen in beiden Staaten gelegt werden, zwischen denen auch innerhalb der
13 Staaten Konflikte herrschen. Wir Falken solidarisieren uns deswegen mit linken,
14 emanzipatorischen, progressiven Gruppen und Einzelpersonen in Israel **und** Palästina.

15 Die Falken pflegen bereits seit 20 Jahren intensive Kontakte mit HaShomer HaTzair und
16 HaNoar HaOved Vehalomed (Noal), unseren Schwesterorganisation aus der IFM-SEI in Israel.
17 Dies begründet sich nicht in einer einseitigen Solidarisierung, sondern hängt mit der
18 gemeinsamen Geschichte und ähnlichen Verbandsstrukturen der Blauhemdorganisationen
19 zusammen. Sie spielen eine wichtige Rolle als oppositionelle Kraft innerhalb des Staates Israel
20 und formulieren Alternativen zur Regierungspolitik beispielsweise in Siedlungs- oder
21 Sozialpolitik.

22 Als Falken haben wir nicht nur Kontakt mit jüdisch-israelischen Verbänden, sondern stehen
23 auch in einem regen Austausch mit arabischen Organisationen in Israel. Die arabischen
24 Gliederungen der Noal und die Ajial sind in den palästinensischen Communities in Israel aktiv
25 und arbeiten vor allem pädagogisch zu den Themen Identität, Bürger*innenrechte in der
26 israelischen Gesellschaft, Demokratie und Pluralismus. Die Independent Youth Union (IYU) ist
27 eine wichtige, unterstützenswerte, linke politische Kraft, die nicht nur in der West Bank und
28 Gaza aktiv ist, sondern auch in den palästinensischen Flüchtlingscamps im Libanon arbeitet.

29 Alle vier Partner*innenorganisationen der Falken in Israel und Palästina vereinen gemeinsame
30 Ziele, wenngleich sie unterschiedliche Narrativen und Verbandshintergründe haben. In einem
31 sehr intensiven Bildungs- und Begegnungsprozess versuchen unsere Schwesterorganisationen
32 die gegenseitigen Stereotypisierungen zu überwinden, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen
33 und somit einen Beitrag zu einem nachhaltigen Überwinden des Konflikts zu leisten. Mit allen
34 vier Jugendverbänden treffen sich Falken Gliederungen regelmäßig und arbeiten zusammen.

35 Das Willy Brandt Center (WBC) ist der Dreh- und Angelpunkt, der diesen einmaligen Austausch
36 ermöglicht. Es will Vertrauen und Solidarität zwischen jungen politischen Kräften stärken und
37 mit ihnen gemeinsam aktive Formen der Koexistenz basierend auf sozialer und politischer
38 Gleichberechtigung entwickeln. Das WBC in Jerusalem ist seit Jahren auch eine wichtige
39 Anlaufstelle für Sozialist*innen, Sozialdemokrat*innen und anderen am Friedensprozess
40 Interessierten und unterstützt auch Falkengliederungen bei der Durchführung ihrer
41 internationalen Begegnungen.

42 Auch wenn das politische Interesse, in den Nahen Osten zu fahren, hoch ist, wollen wir nicht
43 reine Polit-reisen organisieren. Die Jugend- und Fachkräfteaustausche konzentrieren sich auf
44 konkrete pädagogische und politische Themen. (Zum Beispiel: Innenpolitik, Sicherheit, soziale
45 Ungleichheit, Rassismus, Antisemitismus, Erinnerungspädagogik, aber vor allem unsere
46 Verbandsarbeit, wie Gruppenarbeit, Koedukation, pädagogische Ansätze, Sozialismus,
47 Verbandsgeschichte etc.) Austausche mit anderen Falkenorganisationen sind innerhalb der
48 Gliederungen wichtige Werkzeuge um den Verbands- und Gruppenaufbau voranzubringen. Sie
49 sind ein wichtiges Mittel interkulturellen Lernens und ermöglichen es, die eigene Arbeit zu
50 reflektieren und neue Inspiration zu finden.

51

52 Deshalb fordern wir:

- 53 ● Die Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken setzen sich für den Erhalt und die
54 Weiterführung der Arbeit des Willy Brandt Centers ein.
- 55 ● Innerhalb der IFM-SEI machen sich die Falken für eine Fortführung des im Willy Brandt
56 Center gestalteten Friedensprozesses stark.
- 57 ● In der IFM-SEI unterstützen die Falken Forderungen und Vorschläge, die von den
58 israelischen und palästinensischen Schwesterorganisationen gemeinsam vorgebracht
59 werden und die Arbeit in der Region betreffen.
- 60 ● Außerdem unterstützen und organisieren wir Seminare, Festivals und Begegnungen,
61 bei denen sich Menschen aus Israel und Palästina treffen können.
- 62 ● Die Jugend- und Multiplikator*innenaustausche auf Gliederungs- und Bundesebene mit
63 den Organisationen im Nahen Osten werden weitergeführt und vertieft.
- 64 ● Das Nahost-Vernetzungsseminar bietet weiterhin jedes Jahr den Gliederungen, die
65 Austausche in der Region durchführen (wollen), die Möglichkeit sich über ihre
66 Erfahrungen auszutauschen.